

Polizei fahndet nach Mullbinden-Bankräuber

Nach einem Überfall auf eine Bankfiliale an der Westerfilder Straße in Dortmund – Westerfilde am Dienstag um 17.24 Uhr fahndet die Polizei nach dem flüchtigen Bankräuber.

Wenige Minuten vor halb sechs Uhr abends betrat ein unbekannter Mann die Bankfiliale. Wortlos trat er an einen Schalter heran und legte dem Bankangestellten einen Zettel mit der Forderung nach Bargeld hin. Um seinem Begehren Nachdruck zu verleihen, hatte er auf dem Zettel vermerkt, eine Waffe dabei zu haben.

Kurios an der Szene: Sein Gesicht war nicht zu erkennen. Der gesamte Kopf war mit Mullbinden umwickelt. Später gaben die Angestellten übereinstimmend an, dass der Mann seinen Kopf mit Mullbinden bandagiert hatte, die lediglich im Bereich des Mundes, der Augen und kurz oberhalb der Stirn ausgespart waren.

Der 22-jährige Angestellte bat einen Kollegen hinzu, dem der Unbekannte zwar komisch vorkam, allerdings hatte er die Situation nicht sofort als „Überfall“ eingeschätzt. Nach der Übergabe eines Geldbetrages in derzeit unbekannter Höhe, flüchtete der Räuber auf der Westerfilder Straße in unbekannte Richtung.

Der Tatverdächtige wurde ansonsten wie folgt beschrieben: ca. 175-180 cm groß, blonde / mittelkurze Haare, Blaue Augen, bekleidet mit einer dunklen Jacke und sein kompletter Kopf war mit Mullbinde bandagiert.

Zeugen des Überfalls und Hinweisgeber, die Angaben zum Tatverdächtigen machen können, bitten wir, sich mit der Kriminalwache der Dortmunder Polizei unter 0231- 132 7441 in Verbindung zu setzen.